



Die Beschäftigungssicherung läuft bis Ende Dezember 2014!

# Neue Tarifverträge unter Dach und Fach

## Kommentar

### Alle profitieren von der Tarifreform!



Wir haben mit der Tarifreform für alle Beschäftigten deutliche Verbesserungen geschaffen: Eine Beschäftigungssicherung für alle Beschäftigten wie bei Volks-

wagen bis Ende 2014, einen neuen Altersteilzeitarifvertrag und erstmals tariflich abgesicherte Leistungen für die Auszubildenden und Studierenden im Praxisverbund sowie verbesserte Entgeltstrukturen. Das sind keine Selbstverständlichkeiten und die Ergebnisse schwieriger und langwieriger Verhandlungen. Obwohl die Arbeitgeberseite oftmals auf der Bremse stand, hat sich die IG Metall letztlich durchgesetzt. Und gleichzeitig mit der Beschäftigungssicherung eine Planungssicherheit für alle Kolleginnen und Kollegen erreicht. Die IG Metall wird auch in der anstehenden Tarifrunde für eine weitere Erhöhung aller Entgelte kämpfen. Ende Mai laufen die Tarifverträge bei der AutoVision GmbH aus. 6,5 Prozent mehr Geld ab dem 1. Juni 2012 sind gefordert. Wie bei VW werden die Verhandlungen dazu in den kommenden Wochen aufgenommen.

**Thilo Reusch, Tarifsekretär in der Bezirksleitung der IG Metall für VW und Verhandlungsführer bei den VW-Töchtern**

**Die IG Metall hat mit der Geschäftsleitung der AutoVision GmbH ein Tarifpaket zur Altersteilzeit, für Auszubildende und bessere Entgeltstrukturen abgeschlossen. Zudem wurde eine Beschäftigungssicherung vereinbart. Damit wurde für die Beschäftigten der AutoVision GmbH ein Schritt in eine bessere Zukunft gemacht.**

Das neue Tarifpaket ist eine Anpassung an die rasante Unternehmensentwicklung der AutoVision GmbH seit ihrer Gründung im Jahr 2001. Zu der 100-prozentigen Volkswagentochter mit Hauptsitz in Wolfsburg gehören inzwischen 18 Niederlassungen in ganz Deutschland.

Sowohl der Kernbereich mit heute 477 Beschäftigten als auch der Stammbereich mit bundesweit 4575 Beschäftigten haben erheblich zum stetigen Wachstum und zu den hervorragenden Ergebnissen der AutoVision GmbH und damit auch der Volkswagen AG beigetragen. »Da ist es nur logisch, dass sich auch die Arbeitsbedingungen verbessern müssen«, so Thilo Reusch, Verhandlungsführer der IG Metall.

Deshalb haben IG Metall und Betriebsrat seit Langem eine Tarifreform gefordert, die einerseits bessere Entgeltstrukturen schafft, andererseits aber auch tarifliche Sicherheiten für alle Beschäftigten, eine gesicherte Perspektive für die Jugend und wichtige Antworten auf die demografische Entwicklung gibt.

Der ausgehandelte Kompromiss war eine schwierige Geburt. Immer wieder argumentierte die Geschäftsleitung, dass die geforderten Verbesserungen im Entgelt oder die Einführung einer Altersteilzeit nicht zu finanzieren seien. Seit 2010 schleppten sich die Verhandlungen dahin. Auf vielen Betriebsversammlungen der AutoVision GmbH und bei Volkswagen zeigten die Belegschaften ihren Ärger. »Das war gut so und hat Bewegung in die Verhandlungen gebracht«, so Stephan Wolf, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der AutoVision GmbH.

»In mühevoller Kleinarbeit haben

wir uns die Themen vorgenommen und argumentiert, dass auch die Beschäftigten der AutoVision GmbH zur großen Volkswagen-Familie gehören«, berichtet Ali Naghi, Betriebsratsvorsitzender der AutoVision GmbH. »Letztlich hat die IG Metall-Verhandlungskommission ein gutes und tragfähiges Ergebnis erzielt.« Reusch: »Wenn auch nicht alle Wünsche erfüllt wurden, so sind auch beim Entgelt mit vielen Detailregelungen spürbare Verbesserungen erzielt worden. Darüber hinaus werden sich die IG Metall und der Betriebsrat für weitere Verbesserungen einsetzen.«

## Eckpunkte der Tarifreform

**Rückwirkend zum 1. Januar 2012 wurden tarifliche Regelungen zur Beschäftigungssicherung, verbesserte Bedingungen für die Auszubildenden und Studierenden im Praxisverbund, zum flexiblen Übergang in die Rente sowie zu den bestehenden Entgeltstrukturen vereinbart:**

- 1. Beschäftigungssicherung:** Für alle Beschäftigten bis 2014.
- 2. Ausbildung:** Erstmals ein Tarifvertrag mit ähnlichen Leistungen wie bei VW und einer entsprechenden Übernahmeverpflichtung durch die AutoVision GmbH. Gleiches gilt für die Studierenden im Praxisverbund.
- 3. Altersteilzeit:** Erstmals haben 5 Prozent der Beschäftigten einen Anspruch auf Altersteilzeit mit einem Anspruch auf Zuschusszahlungen (siehe Innenteil).
- 4. Neue Entgeltstrukturen:** Für die Bereiche Allgemeine Dienstleistungen und Logistik gibt es künftig nur noch eine Tabelle mit einem tariflich abgesicherten Mindesteinkommen. In den mittleren Einkommensstufen erfolgt eine deutliche Aufwertung.
- 5. Prüfung der Zuordnung:** Zurzeit werden alle Projekte auf korrekte Zuordnung zu den Geschäftsfeldern geprüft: Hier ergaben sich bereits erste Neufestlegungen, die teilweise schon zu deutlichen Entgelterhöhungen geführt haben.

Die Vereinbarungen der Tarifreform gelten rückwirkend ab dem 1. Januar 2012!



Ende 2008 hat die IG Metall in der Metall- und Elektroindustrie und im September 2009 bei Volkswagen eine Altersteilzeitregelung vereinbart. Jetzt wird die Brücke zwischen jung und Alt auch bei der AutoVision geschlagen. Das Paket beinhaltet zudem eine Beschäftigungssicherung und einen Ausbildungstarifvertrag, der die Übernahme nach der Ausbildung regelt.

## Sichere Arbeit

**Beschäftigungssicherung bei der AutoVision bis Ende 2014!**

Der Zukunftstarifvertrag gilt für alle Beschäftigten der AutoVision GmbH, die Mitglied der IG Metall sind.

Ziel des Tarifvertrags ist die nachhaltige Sicherung des heutigen Beschäftigungsvolumens für Beschäftigte, die einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit der AutoVision haben.

Der Zukunftstarifvertrag sichert die Arbeitsplätze auch, wenn es innerhalb der AutoVision zu geschäftsbedingten Umstrukturierungen wie etwa der Gründung einer Dienstleistungsgesellschaft kommt.

Die Beschäftigungssicherung darf frühestens zum 31. Dezember 2014 gekündigt werden. Während der gesamten Laufzeit sind betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen.

## Ausbildungstarifvertrag

# Unbefristete Übernahme

**IG Metall und Betriebsrat haben analog zu VW einen Tarifvertrag für Auszubildende und Studierende im Praxisverbund abgeschlossen. Damit ist erstmals bei der AutoVision auch die unbefristete Übernahme der Ausgelerten tarifvertraglich geregelt.**

Für die rund 120 Auszubildenden und Studierenden im Praxisverbund der AutoVision GmbH wurden rückwirkend zum 1. Januar die Rahmenbedingungen ihrer Ausbildung, die Vergütung und die unbefristete Übernahme geregelt.

Ein Highlight ist die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung. Auszubildende, die die Leistungsanforderungen auf Basis des internen EFA-Beurteilungssystems erbringen und eine entsprechende IHK-Abschlussnote erreichen, werden in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Auch wer die Anforderungen nicht erfüllt, wird nach dem Abschluss der Ausbildung zunächst für zwei Jahre befristet und nach einer positiven Gesamtbeurteilung anschließend unbefristet übernommen.

Studierende im Praxisverbund erhalten eine bedingte Einstellzusage. Das heißt, wenn sie ihr Studium erfolgreich und zeitgerecht erfüllen und mit mindestens der Note »gut« abschließen, werden sie vom Unternehmen übernommen.

### Weitere Eckpunkte:

- Die 35-Stunden-Woche gilt auch in der Ausbildung.

- Jährlich wird eine zusätzliche Einmalzahlung jeweils im November gezahlt.
- Auszubildende erhalten am Beginn ihrer Ausbildung einen einmaligen Lernmittelzuschuss von 150 Euro.
- Die Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Berufsschule werden erstattet.
- Die Ausbildungsjahre zählen bereits als Betriebszugehörigkeit.



**Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen der AutoVision GmbH (von links): Jennifer Krause, Sabrina Nitschke, Lisa Kempf:**  
*»Durch den neuen Ausbildungstarifvertrag wird die Ausbildung in der AutoVision GmbH noch attraktiver und angemessener für die Auszubildenden und Studierenden im Praxisverbund gestaltet. Wir nähern uns immer mehr dem Volkswagen-Mutterkonzern an und sind stolz auf die neuen Regelungen. Weiterhin hoffen wir auf eine positive Entwicklung in Hinblick auf die Ausbildung in der AutoVision GmbH.«*

## Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente bei der AutoVision

# Jetzt Anspruch auf Altersteilzeit!

Der Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente gilt für alle Stamm- und Kernbeschäftigten der AutoVision. Auch außertarifliche Mitarbeiter können mit einbezogen werden. Damit wurde eine Brücke zwischen den Generationen geschlagen.

Eine Besonderheit des Tarifabschlusses bei der AutoVision ist der Anspruch auf den Abschluss eines Altersteilzeitvertrages, den fünf Prozent der Belegschaft haben. Thomas Rösler, Fachreferent des Betriebsrats der AutoVision: »In der Regel besteht kein Anspruch darauf, sondern es ist individuelle Verhandlungssache.«

Bei der AutoVision können Beschäftigte, die das 59. Lebensjahr vollendet haben und mindestens fünf Jahre vor der Altersteilzeit bei der AutoVision unbefristet beschäftigt sind, in Altersteilzeit gehen. Der Tarifvertrag erlaubt eine Blockung bis zu einer Dauer von vier Jahren (siehe Kasten). Das Altersteilzeitentgelt berechnet sich nach den

tariflichen Bestimmungen und wird unabhängig von der Verteilung der Arbeitszeit für die Gesamtdauer fortlaufend gezahlt. »Wer sich für die Altersteilzeit interessiert, muss seinen Rentenverlauf von der Deutschen Rentenversicherung prüfen und sich zum Beispiel von einem Rentenberater der IG Metall die künftige Rente berechnen lassen«, rät Rösler.

## Altersteilzeit: Mit 61 oder 63 aus dem Betrieb

Nach dem Willen des Gesetzgebers ist ein vorzeitiger Rentenbezug aus dem Arbeitsleben erst ab 63 Jahren möglich. Voraussetzung: mindestens 35 Versicherungsjahre. Gleichzeitig hat die Bundesregierung trotz erheblichen Protestes der IG Metall den Zuschuss der Bundesagentur für Arbeit in Höhe von 20 Prozent ab 31. Dezember 2009 gestrichen: Der Zuschuss wurde dann bezahlt, wenn der Arbeitsplatz des ausscheidenden Kollegen durch einen jüngeren wiederbesetzt wurde. Die IG Metall konnte einen Altersteilzeitvertrag bei der AutoVision abschließen, der einen vorzeitigen Ausstieg ermöglicht. Der neue Tarifvertrag tritt am 1. Januar 2012 in Kraft und gilt bis 2016.

### Zwei Modelle in der Übersicht

\* Der Arbeitgeber entrichtet für den Beschäftigten zusätzliche Beiträge zur Rentenversicherung in Höhe von 90 Prozent des Regelentgelts. Das Altersteilzeitentgelt nimmt auch während der Freistellung an der Tarifentwicklung teil. ATZ-Geld: 1/2 Nettoentgelt plus Aufzahlung des Arbeitgebers auf 82 Prozent.

Nettoentgelt im Monat	Beginn ATZ	Beginn Freistellung	Vorgezogener Renteneintritt	Gesetzlicher Renteneintritt
		Entgelt während der ATZ *		Der Rentenabschlag beträgt 7,2 %
	Phase der Altersteilzeit: 4 Jahre		Rente	Rente
	59 Jahre	61 Jahre	63 Jahre	65 Jahre
	61 Jahre	63 Jahre	direkt → Ohne Abschläge	
				65 Jahre
	Arbeitsphase		Freistellungsphase	
			Rentenphase	

**Hinweis: Die AutoVision-ATZ passt sich einem steigenden Renteneintrittsalter an – mit gesetzlicher Erhöhung des Renteneintrittsalters verschiebt sich auch der Beginn der Altersteilzeit nach hinten!**

## Neue Entgelttabelle für Allgemeine Dienstleistungen und Logistik

# 1810 Euro Grundentgelt in VW-Projekten!

**Mit der Vereinbarung zum Entgelttarifvertrag vom 9. März 2012 werden rückwirkend zum 1. Januar 2012 die Geschäftsfelder Allgemeine Dienstleistungen (ADL) und Logistik in einer Entgelttabelle zusammengefasst. Für die Beschäftigten Fertigung und Event bleiben die Entgelttabellen unverändert.**

Die neue Vereinbarung bringt deutliche Verbesserungen in den Bereichen ADL und Logistik für Beschäftigte in VW-Dienstleistungsprojekten. Die Eingruppierung beginnt künftig mit der Entgeltgruppe 3 (EG). Die EG 1 und 2 werden also

nicht angewendet. Bei einer Eingruppierung in die EG 3 gibt es während der Einarbeitungsphase 1 639 Euro und ab dem 7. Beschäftigungsmonat 1 810 Euro. Der in der Tabelle stehende Wert ist also beim VW-Einsatz entsprechend erhöht. Das sogenannte Mindestgrundentgelt nach Einarbeitung ist also jetzt endgültig tariflich gesichert und wird mit jeder Tarifrunde weiter angehoben. Zusätzlich entfallen für die Projektarbeit bei VW zukünftig die Entgeltstufen 3 C, 4 A, 5 A und 6 A. Das bedeutet, dass bei einer Höhergruppierung sofort die höheren Entgeltstufen B der jeweiligen EG ange-

wendet werden müssen. So erfolgt etwa bei einer Höhergruppierung von der Entgeltgruppe 3 B sofort ein Sprung in die Entgeltgruppe 4 B. Zudem wurde auf betrieblicher Ebene eine neue Eingruppierungssystematik vereinbart, nach der eine Höhergruppierung nach einer bestimmten Zeit automatisch erfolgen muss. (siehe Seite 4: Überblick Entgeltregelungen). Außerhalb der VW-Projekte gelten die neuen Tabellen mit der Einschränkung, dass im Geschäftsfeld Logistik die Eingruppierung ebenfalls erst mit der Entgeltgruppe 3 beginnt. Die Entgeltgruppen 1 und 2 werden dort nicht belegt.

### Verbesserte Engelle



**Detlef Kays, Mitglied der Tarifkommission AutoVision und Betriebsrat VW SZ**

*»Die Vereinbarung zum Entgelttarif und die gemeinsame Tabelle von ADL und Logistik waren ein kompliziertes Rechenwerk. Das Resultat ist ein wichtiger Baustein für die Zukunft. Bereits heute profitieren die Beschäftigten von einer dauerhaft faireren Eingruppierung und dem neuen Grundentgelt von 1 810 Euro.«*

# Neue Entgelttabelle für die Geschäftsfelder Allgemeine Dienstleistungen und Logistik

Entgeltgruppe	Entgeltstufe A		Entgeltstufe B		Entgeltstufe C	
	Monatsentgelt*)	Stundensatz**)	Monatsentgelt*)	Stundensatz**)	Monatsentgelt*)	Stundensatz**)
1	1386,00	9,10	1420,00	9,33	1456,50	9,57
2	1525,50	10,02	1563,00	10,27	1602,50	10,53
3	1639,00	10,76	1680,00	11,04	1742,00	11,44
4	1822,50	11,97	1867,50	12,27	1915,00	12,58
5	1938,50	12,73	1962,50	12,89	2012,00	13,21
6	2030,00	13,33	2048,00	13,45	2140,50	14,06
7	2266,00	14,88	2323,50	15,26	2426,00	15,94
8	2533,00	16,64	2597,00	17,06	2710,50	17,80
9	2801,00	18,40	2870,00	18,85	2995,50	19,67

\*) Basis der Monatsentgelte ist die 35-Stunden-Woche.

\*\*) Der Stundensatz ist Basis für die Berechnung von stundenabhängigen Vergütungen.

## Dienstleistungsprojekte bei VW

### Betriebsvereinbarung über die neue Zuordnung der Geschäftsfelder ADL, Logistik und Fertigung

Im Rahmen der Vereinbarung zum Entgelttarifvertrag wurden folgende Punkte für den Einsatz in Dienstleistungsprojekten bei VW geregelt:

1. Einzelne Stammprojekte im Tarifbereich wurden neu zugeordnet. Die Eingruppierungen wurden geprüft und rückwirkend ab dem 1. Januar 2012 neu vorgenommen.
2. Eine weitere Liste mit Stammprojekten bei Volkswagen wird individuell zwischen den örtlichen Betriebsräten der VW AG und der AutoVision GmbH geprüft. Über die neue Zuordnung soll bis Ende Juni zwischen Betriebsräten und Werksleitung beraten und abschließend entschieden werden.

## Überblick Entgeltregelungen

Entgeltregelung	Zielgruppe	Eingruppierung
Vereinbarung zum Entgelttarifvertrag: <b>Zusammenlegung der Entgelttabellen</b>	alle Beschäftigten in Logistik und ADL	Tabelle ADL Eingruppierung Logistik: mindestens EG 3 A (1 639 Euro)
Protokollnotiz zur Vereinbarung zum Entgelttarifvertrag: <b>Tarifierung des Grundentgelts nach Einarbeitung auf 1 810 Euro</b>	nur für Beschäftigte in Logistik und ADL in VW-Projekten	EG 1 A bis 2 C sowie 3 C, 4 A, 5 A, 6 A werden nicht belegt. Ab dem 7. Beschäftigungsmonat: 1 810 Euro
Betriebsvereinbarung: <b>Einmalige Umgruppierung in VW-Projekten</b>	nur für Beschäftigte in Logistik und ADL in VW-Projekten	Höhergruppierung zum 1.1.12 von EG 3 C in EG 4 B; bei 6 Monaten Beschäftigung in EG 4 A oder 4 B am 1.1.2012 Eingruppierung in 4 C; bei 6 Monaten in EG 5 A oder EG 5 B Eingruppierung in 5 C

## Kommentare zur Reform der Entgeltstrukturen

# »Wir haben die Einkommen verbessert.«



»Die Tarifreform ist gut und wichtig. Die Kolleginnen und Kollegen waren schon lange unzufrieden, vor allem mit der ungleichen Bezahlung in den VW-Dienstleistungsprojekten. Wir haben mit der Reform der Entgeltstrukturen eine Basis gelegt, um dauerhaft Verbesserungen durchzusetzen. Statt der bisherigen Aufzahlung zum Grundentgelt wird jetzt verbindliches Tarifentgelt bezahlt, das an die künftigen Tariferrhöhungen in voller Höhe gekoppelt ist.

Gerade in den Entgeltgruppen 3 bis 5, in denen der Großteil der Beschäftigten eingruppiert ist, konnten wir bessere Einkommen aushandeln. Durch die Zusammenlegung der Entgeltgruppen in den Bereichen ADL und Logistik sowie der Überprüfung der Eingruppierungen ist eine bessere Zuordnung der Geschäftsfelder und Tätigkeiten möglich geworden.«

**Ali Naghi,**  
Betriebsratsvorsitzender AutoVision GmbH



»Die Geschäftsleitung und der VW-Mutterkonzern haben sich schwer getan, unserer Forderung nach verbesserten Einkommensstrukturen nachzukommen. VW fürchtet bei jeder Erhöhung der Entgelte den Verlust der Wettbewerbsfähigkeit und damit den Verlust von Aufträgen an die Konkurrenz. Wir mussten deshalb scharf rechnen. In mühevollen Detailverhandlungen konnten wir belegen, dass die Leistung der Beschäftigten sich in den Entgeltstrukturen besser wiederfinden muss. Mit der nun vereinbarten Reform der Entgeltstrukturen haben wir eine tariflich abgesicherte Verbesserung erzielt. Wir konnten zudem das Grundentgelt auf 1 810 Euro anheben und haben damit eine verbesserte Berechnungsgrundlage der Entgelte geschaffen. Das Paket der Tarifreform trägt zu einer Aufwertung der Beschäftigung in der AutoVision bei.«

**Stephan Wolf,**  
Gesamtbetriebsratsvorsitzender AutoVision GmbH